

## **Kondolenzbuch**

---

### **Name des Alten- und Pflegeheims und des Trägers**

Wohn- und Pflegeheim Augustinerhof  
Sozialhilfverband Hartberg-Fürstenfeld

### **Kurzbeschreibung**

Das Wohn- und Pflegeheim Augustinerhof setzt seit dem Jahr 2009 das Konzept „Palliative Care“ um. „Palliative Care“ zeichnet sich durch eine bewusste Auseinandersetzung und einen besonderen Umgang der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, aber auch der Angehörigen und Bewohnerinnen und Bewohner mit dem Thema „Sterben und Abschied nehmen“ aus.

Die Arbeit nach „Palliative Care“ erfordert ein breites Wissen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum Sterbeprozess, dem Sterben und dem Abschied nehmen. Rituale ermöglichen Angehörigen, Bewohnerinnen und Bewohnern sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, das Erlebte zu verarbeiten. Außerdem vermitteln Rituale Sicherheit in der Phase des Abschieds.

### **Zuordnung zu den Qualitäts- bzw. Ergebnisfeldern des NQZ-Modells**

Qualitätsfeld:

1.9. Sterbebegleitung und Abschied

### **Beschreibung des Entstehungsprozesses**

Der Sterbeprozess ist eine besondere Erfahrung für die betroffene Bewohnerin bzw. den betroffenen Bewohner, die Angehörigen, aber auch für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und die anderen Bewohnerinnen und Bewohner. Um Ängste und Tabus zu reduzieren und um den Sterbeprozess für alle Beteiligten würdevoll zu gestalten und zu erleichtern, haben sich die Führungskräfte des Wohn- und Pflegeheimes Augustinerhof 2009 entschlossen, das Konzept „Palliative Care“ einzuführen und umzusetzen.

Der Anstoß zur Einführung kam von einer Mitarbeiterin, welche die Ausbildung „Pflegelehrgang Palliative Care“ in Salzburg erfolgreich absolviert hatte. Die betreffende Mitarbeiterin ist heute Palliativ-Koordinatorin des Hauses und steht Bewohnerinnen und Bewohnern, deren Angehörigen und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern jederzeit für Fragen und Gespräche betreffend „Palliative Care“ zur Verfügung.

Im Laufe der letzten Jahre absolvierten ca. 90% der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eine freiwillige Basisausbildung im Ausmaß von 24 Stunden in „Palliative Care“.

„Palliative Care“ wird im Augustinerhof mit alternativen pflegerischen Methoden, wertvollen Gesprächen und Ritualen wie z.B. „Zimmer räuchern“, Verabschiedungsritualen oder dem „Erinnerungsbuch“ umgesetzt.

Das „Kondolenz- oder Erinnerungsbuch“ ist seit 2011 als Verabschiedungsritual Teil des Palliativkonzeptes. Es bietet den Angehörigen, Mitbewohnerinnen und -bewohnern, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie Besucherinnen und Besuchern eine Möglichkeit, von den Verstorbenen Abschied zu nehmen. Die Betreuungs- und Pflegekräfte gestalten dieses Buch mit Texten, Fotos und der Parte.

Das „Erinnerungsbuch“ verbleibt für einige Zeit im Wohnbereich der verstorbenen Bewohnerin bzw. des verstorbenen Bewohners und liegt anschließend in der Hauskapelle auf. Dort besteht die Möglichkeit für jede bzw. jeden, Einsicht zu nehmen und mit der eigenen Unterschrift, einem Spruch oder einem niedergeschriebenen Gedanken ihre bzw. seine Anteilnahme auszudrücken.

### **Ziele, die mit dieser Idee erreicht wurden**

Mit der Einführung von „Palliative Care“ ist es gelungen, sterbende Bewohnerinnen und Bewohner in der gewohnten Umgebung bestmöglich auf ihrem letzten Weg zu begleiten. Das Sterben im Wohn- und Pflegeheim Augustinerhof und damit gleichsam zu Hause wird zur Normalität. Angehörige, Mitbewohnerinnen und Mitbewohner sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erfahren durch die Anwendung von Ritualen Sicherheit.

Das Erinnerungsbuch hilft dabei, die Verstorbene bzw. den Verstorbenen „los zu lassen“, noch eventuell Unausgesprochenes mitzuteilen und sie bzw. ihn im Herzen zu behalten.

### **Auswirkungen**

Die sterbende Bewohnerin bzw. der sterbende Bewohner verbleibt in ihrer bzw. seiner vertrauten Umgebung und wird bis zuletzt begleitet. Ihre bzw. seine Wünsche und damit der Wunsch nach Selbstbestimmung werden respektiert, die Würde bleibt erhalten.

Das Wissen über „Palliative Care“ und deren Umsetzung stärkt die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Begleitung des Sterbeprozesses der Bewohnerin bzw. des Bewohners. Die Umsetzung von „Palliative Care“ hilft, richtig zu handeln, Gefühle zuzulassen, sterbenden Bewohnerinnen und Bewohnern beizustehen und deren Wünsche zu respektieren.

Die Einbindung der Angehörigen in diese letzte Phase des Lebens schafft Vertrauen in die Arbeit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und spendet Trost.

### **Kontaktdaten**

Wohn- und Pflegeheim Augustinerhof

Klostergasse 4

8280 Fürstenfeld

Tel.: 03382/54228

Mail: [office@augustinerhof.at](mailto:office@augustinerhof.at)

Homepage: [www.augustinerhof.at](http://www.augustinerhof.at)

Ansprechperson: Johann Fuchs (Heimleiter)